

Wiesbadener Tagblatt.

No. 300. Donnerstag den 20. December 1860.

Bekanntmachung.

Auf Klage der Herjogl. Receptur zu Wiesbaden gegen die Erben des Gottfried Anton Jung von da wegen Steuerforderung soll amtlichen Auftrags zufolge der den Beflagten zustehende Acker No. 4326 des Stockbuchs und No. 4005 $\frac{1}{2}$ des Lagerbuchs von 2 Rth. 28 Sch. auf dem Heidenberg zw. der Röderstraße und Wilhelm Kimmel 4r Kinder Freitag den 21. December d. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause versteigert werden.
Wiesbaden, 20. November 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
11345 Coulin.

Schulgeld.

Das Schulgeld für das laufende Wintersemester wird von heute an erhoben, und werden die betreffenden Eltern und Vormünder zur baldigen Einzahlung hiermit aufgefordert — mit dem Bemerkten, daß je nach Belieben das ganze Semester auf Einmal gezahlt werden kann, oder auch die eine Hälfte jetzt, die andere Hälfte am 21. Januar 1861.
Wiesbaden, 17. December 1860. Manrer, Stadtrechner.

Freitag den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird in dem Hofe des Criminalgerichts-Gebäudes dahier eine Quantität hänsenes Garn 4te Sorte gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
275

Die Wähler der dritten Classe

werden hiermit zur Besprechung über die Wahl eines Gemeinderathes auf heute Abend 8 Uhr in das Sommerlokal des Herrn Jacob Poths freundlich eingeladen von
einigen Wählern. 12446

Im Verlags-Magazin in Stuttgart ist soeben in 8ter Auflage erschienen:

Alles mit Gott!

Evangelisches Gebetbuch

für alle Morgen und Abende der Woche in vierfacher Abwechslung, für die Fest- und Feiertage, für Beichte und Communion, sowie für besondere Zeiten und Lagen.

Mit einem Stahlstiche.

Elegant gebunden. Preis fl. 1. 20 fr.

Zu beziehen durch die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34.

Fortwährend frische Lebkuchen bis zum Neujahr bei

12447

W. Hippacher, Eck der Lang- und Goldgasse.

Wir wenden uns an unsere Mitbürger mit der Bitte um Beiträge für ein Denkmal, das dem Freiherrn **Karl vom Stein** in Nassau, an der Stelle, wo er geboren ist und wo seine Ahnen, ein altes reichsritterschaftliches Geschlecht, seit Jahrhunderten angesessen waren, errichtet werden soll.

Die Landstände Westphalens haben ihm ein Denkmal in Münster gesetzt, wo er auf dem Landtage mit ihnen wirkte. Der Prinz-Regent von Preußen hat die Errichtung eines Denkmals in Berlin genehmigt, wo Stein als preussischer Minister wirkte. Für uns handelt es sich weniger um den westphälischen Landstand oder um den preussischen Minister, sondern um den großen Mann, der dem **ganzen** deutschen Vaterlande angehört, das er aus den Banden der Fremdherrschaft errettet und in welchem er für Entfesselung des Grundeigenthums und Befreiung der Arbeit, für freie Gemeindeverwaltung, für Land- und Reichsstände, für Selbstregierung, für Belebung des Gemeingeistes, für die Umbildung des Polizeistaats in einen Rechtsstaat mit bewundernswürdiger Einsicht, Kraft, Begeisterung und Ausdauer gewirkt hat.

Es ist Sache des ganzen deutschen Volkes, den Denkstein bauen zu helfen, der von allen Stämmen dem deutschen Manne errichtet werden soll. Uns in Nassau aber liegt diese Pflicht noch näher, als Andern, wegen unserer besonderen Landsmannschaft zu ihm, denn der große Mann war in unserem Lande geboren und in unserer Erde ruhet seine Asche.

Da es sich nicht blos darum handelt, ein äußerliches Denkmal zu errichten, sondern auch in unserem Innern das Andenken an Stein neu zu wecken und zu kräftigen zur Belebung patriotischer Gesinnung, so empfehlen wir auf das wärmste, die Skizze seines Lebens, welche Professor Häuser in Heidelberg *) veröffentlicht hat. Sie wird dazu beitragen, daß nicht nur eine eiserne Inschrift auf dem Stein bei Nassau an den Geseierten erinnert, sondern daß im Herzen der ganzen deutschen Nation sein Gedächtniß mit unvergänglichen Schriftzügen eingeschrieben bleibt. Der Ertrag der Schrift ist für das Denkmal bestimmt.

Jeder der Unterzeichneten, sowie die Expedition des Tagblattes nehmen Zeichnungen und Beiträge für das Steinsdenkmal an.

Wiesbaden, den 27. November 1860.

Dr. jur. Braun. F. C. Nathan. Louis Krempel. F. W. Käsebier.
V. v. Eck. J. L. Meckel. Dr. Zais. Adolph Stein. Carl Schröder.
C. Habel. Dr. Huth. Dr. Lang.

*) Leipzig, Verlag von J. J. Weber. Preis 9 Kr.

Dom. Sangiorgio,

Webergasse No. 9, 12158

beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß sein Waarenlager zu den bevorstehenden Festtagen aufs Vollständigste assortirt und mit den allerneuesten Gegenständen jeder Art, die sich ganz besonders zu Geschenken eignen, reichlich ausgestattet ist.

Bekanntmachung.

11632

Wir machen hiermit darauf aufmerksam, daß in den Localitäten, in welchen sich das Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft befindet, (Neugasse) ein reichhaltiges Musterlager von allen zu Gas-Einrichtungen nöthigen Apparaten, insbesondere von eleganten Lampen und Lustres ausgestellt ist. Bestellungen darauf werden zu festen, verhältnißmäßig ebenso billigen Preisen, wie in Mainz und Frankfurt, angenommen und in kürzester Zeit ausgeführt.

Wiesbaden, im November 1860.

Die Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Aug. Kaysser,

12448

Langgasse No. 33,

empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein reichhaltiges Lager in Opern-Gucker, Barometer, Thermometer, Reisezeuge u. zu billigsten Preisen.

Bestecke, Leuchter, Serviettenringe und Reise-Becher in Christofle (galb. Versilberung), zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt

12449

G. Ph. Ellmer.

Eine große Auswahl **Talmi-Uhrketten**, die im Tragen so gut wie Gold sind, sind billig zu haben neue Colonnade No. 35.

12179

Polir- und Schärfepulver

in Dosen à 18 fr.

Nur eine Prise davon auf dem Streichriemen verrieben, gibt diesem die Eigenschaft, allen schneidenden Instrumenten, insbesondere Rasirmessern, eine unübertreffliche feine Schärfe zu ertheilen. Niederlage bei

173

P. Koch, Metzgergasse No. 18.

Meinen Wunsch-Essenz von bekannter Güte per Flasche 1 fl. 45 fr.,

sowie feinen Jamaica-Rum

1 " 30 "

dto. dto.

2 " — "

bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

12450

F. J. Schæfer,

im Theater-Büffet und Nerostraße No. 35.

NB. Auch ist daselbst ein noch gut im Stande erhaltener Conditör-Ofen zu verkaufen.

Sechs Stück neue nussbaum-polirte Stühle mit Brettersitz, sowie mehrere Kindertischchen mit rothem Anstrich sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

12451

Zwei nussbaum-polirte Nähtische, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

12452

Zwei ächte junge Mattenfänger sind zu verkaufen. Rah. Exped.

11979

Es eben traf neu aus Dresden ein:

Die singende Kinderwelt.

50

heitere und ernste Lieder mit Pianoforte-Begleitung, componirt und nach den schönsten und werthvollsten Volksweisen bearbeitet von

Graben-Hoffmann.

Vollständig in 2 Hesten; jedes Hest mit großem Titelbild kostet nur 54 kr.

Hübschgebundene Weihnachtsausgabe mit buntem Bilde 2 fl. 15 fr.

Vorliegendes Werk ist speciell für das zarteste Kindesalter bestimmt; alle Lieder sind melodiereich, wohlklingend und leicht zu singen; das heitere Element ist darin überwiegend. Möge statt weiterer Empfehlung nachstehender Inhalt für die gut getroffene und reichhaltige Auswahl sprechen:

Inhalt. Die musizirenden Hasen. — „Hans Peter zog am Morgen.“ — „Was fang' ich an.“ — Der Blumen Bitte. — Mops und Möpchen. — Das Waldhorn. — „Was streicht der Vater seinen Bart.“ — Gott der Herr. — Der Guckuck und der Esel. — „Süße heilige Natur“ (Mozart). — Der Lockvogel. — Das blaue Blümchen (Himmel). — Der Vöglein Abschied. — „Ich hatt' einen Kameraden.“ — Der König und der Sänger (Reichardt). — „Du lieber Stern.“ — Die Rosenkranz. — Waldvöglein. — Storch und Frosch. — Frühlings-Botschaft. — Andreas Hofer. — „In Mantua in Banden.“ — Bathöneten. — Der Schnee zerrinnt. — „Alles neu macht der Mai.“ — Griskonia (Reichardt). — „Heraus aus dem Lager.“ — Morgengebet. — Weckerlied. — „Wenn ich ein Vöglein wär.“ — Gebet, „O du Heiliger.“ — Steh' ich im Feld! — Tag werden. — „Was haben die Gänse für Kleidung an?“ — „Wenn die Hoffnung nicht wär.“ — Nachtigallen und Frösche. — „Ich möchte wohl der Kaiser sein“ (Mozart). — „Ein junges Lämmchen, weiß wie Schnee“ (Mozart). — Der Zeisig. — „O hatt' ich so ein Stimmlein frisch.“ — Das Zidelein. — Vergißmeinnicht. — Sommer und Winter. — Schmutzelpuz Hänsel. — Der Schmetterling. — „Komm, lieber Mai, und mache“ (Mozart). — „Ein Schäfermädchen weidete.“ — Der Weihnachtsbaum. — Das Küchlein. — Abendlied, „Müde bin ich.“ — Die heilige Nacht (Haydn).

Die Ausstattung ist sehr schön, der Preis billig.

Wilhelm Roth's

352

Hof-Kunst- & Buchhandlung.

Vorläufige Anzeige.

Samstag den 5. Januar 1861 wird die hiesige Messger- und Küfergesellschaft einen **BALL** auf der Dietenmühle abhalten.
Wiesbaden, den 19. December 1860.

Der Vorstand. 12453

H. Stillger Glas- & Porzellanhandlung

Häfnergasse No. 18

empfiehlt eine große Auswahl Kaffee-, Thee- & Tafel-Servischen für Kinder (weiß und vergoldet) und zeigt besonders die Ankunft solcher auch in ordinärem Steinant an.

12454

Nicht zu übersehen!

Geisbergweg 8 sind angekleidete Puppen billig zu verkaufen. 12455

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen nachstehende Werke, sämmtlich in soliden und geschmackvollen Einbänden:

Buch der Welt. Jahrgang 1860	6 fl. 36 fr.
Dresdener Gallerie	30 " — "
Lessing's Werke in 1 Band	8 " 12 "
Argo, Album für Kunst und Dichtung	12 " 36 "
Richter-Album. 2 Bände	10 " 48 "
Blumen	5 " 24 "
Panorama der deutschen Classiker. 2 Bde.	14 " 24 "
Duller, Geschichte des deutschen Volkes	5 " 51 "
Hackländer, Der neue Don Quixote. 5 Bde.	10 " — "
Schwab, Die Deutsche Prosa 3 Bde.	7 " 12 "
Kurz, Handbuch der poetischen Nationalliteratur	10 " 4 "
Weisser, Bilder-Atlas zur Weltgeschichte	17 " 36 "
Hackländer's illustrierte Zeitung. 2 Bde.	18 " — "
Donner, Sophokles	4 " 3 "
Hallberger's Salon. Original-Compositionen für das Pianoforte	6 " — "

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse 34.

Männergesangverein.

240

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhauseaale.

Turnverein.

Am ersten Christtag Abend um 8 Uhr findet in dem Lokale des Herrn J. Boths eine **Verlosung von Christtagsgeschenken** statt, wozu die verehrlichen Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

Listen zur Zeichnung der Geschenke nebst den weiteren Bedingungen liegen bei den Herren Dreher Knefel in der unteren Webergasse, Kaufmann Hermann und bei dem Schriftführer W. Berghof in der Langgasse bis zum ersten Christtag Nachmittags um 4 Uhr offen.

Der Vorstand.

Tanzunterricht.

Freitag den 21. d. M. beginnt ein neuer Tanzkursus. Diejenigen Herrn und Damen, welche ihre Anmeldungen schon bei mir gemacht haben, sowie auch die, welche sich noch betheiligen wollen, sind freundlichst gebeten, sich an obengenanntem Tage Abends 8 Uhr im Saale zum Erbprinzen einzufinden.

12458

Ph. Schmidt, Russter und Tanzlehrer.

H. Schön, Schulgasse No. 6,

empfiehlt eine schöne Auswahl

Ballkränze und Bouquets,

sowie alle in dies Fach einschlagende Arbeit.

12456

Römerberg 10 sind Eupäpfel und leichte Madäpfel zu haben.

12457

Die rühmlichst bekannten Stollwerck'schen Brust-Bonbons,

nach der Composition des Königl. Geh. Hofrathes und Professors Herrn Dr. Harless, als bestes Hausmittel gegen catarrhische Hals- und Brust-Affectionen, so wie daher rührender Heiserkeit und trockenem Reizhusten anerkannt und empfohlen, sind hier in Wiesbaden stets vorräthig, das Paquet à 4 Gr. oder 14 Kr. bei Herrn **Chr. Ritzel Wtw**, Herrn **F. L. Schmitt**, Herren **Hellbach & Holzappel** am Taunusbahnhof, sowie in Bleibich bei Herrn **J. K. Lembach**. 11092

Franz Stollwerck, Hof-Lieferant.

Brönners Fleckenwasser, acht **Cölnisches Wasser** von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Jülichsprag, und **Meliffengeist** u. empfiehlt 12411
Chr. Wolff, Hof-Lieferant.

Römerberg 36 sind **Borsdorfer** und andere **Äpfel** zu haben. 12382

In dem Garten der Frau R. Busch ist mir vor einigen Tagen ein noch neuer **Schubkarrn** abhanden gekommen. Ich bitte den jetzigen Besitzer, mir ihn baldigst zurück zu erstatten, widrigenfalls ich denselben durch Polizei suchen lasse. 12459
Gärtner J. Georg Weil.

Verloren.

Montag Abend wurde aus dem Casierer Omnibus ein **Bambusrohr** mit langem Eisenbeinknopf verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen eine angemessene Belohnung Webergasse 16 im ersten Stock abgeben. 12460

Eine sehr geübte **Weißzeugnäherin** und **Kleidermacherin** sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen **Nerostraße No. 5**. 12461

Ein **Mädchen** gesucht, welches gut **Kleidermachen** kann. Näheres in der **Erped. d. Bl.** 12462

Ein **Mädchen** wünscht Beschäftigung im **Waschen** und **Putzen**. Näheres **Nerostraße No. 5**. 12463

Stellen = Gesuche.

Eine gute **Köchin** wird gesucht, um auf **Weihnachten** einzutreten. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden. Näh. Exp. 12464

Ein **Mädchen**, das in **Küchen- und Hausarbeit** erfahren ist, sucht auf **Weihnachten** eine passende Stelle. Näheres in der **Erped.** 12465

Ein **Mädchen** aus **achtbarer Familie**, welches **fein nähen, bügeln und fristren** kann, wünscht eine Stelle als **Bonne** oder **Jungfer** und kann im **Jannar** eintreten. Näheres in der **Erpedition**. 12191

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen versehen, kann **sogleich eintreten** u. d. der **kleinen Burgstraße 12**. 12466

Ein **Monatmädchen** wird gesucht **Kirchgasse 7**. 12467

Eine gute **Köchin** sucht eine Stelle und kann **gleich eintreten**. Näheres **große Burgstraße 14**. 12324

Als **Weißzeugbeschließerin** in einem **Gasthose** wird ein **gefestes zuverlässiges Frauenzimmer** gesucht. Näheres in der **Erpedition**. 12278

Eine **Wohnung** ebener Erde von drei Zimmern, Kammer und Küche, am liebsten in der **Nerostraße** oder **Sealgasse**, wird auf den **1. April** zu miethen gesucht. Offerten unter **B. B.** beliebe man in der **Erped.** abzugeben. 12468

Eine **Wohnung** von 2 Zimmern oder 1 Zimmer und 2 Cabineten nebst **Zubehör** wird von einer **kleinen stillen Familie** auf **1. April 1861** zu miethen gesucht. Näheres in der **Erped. d. Bl.** 12469

6000 fl. werden gegen gerichtliche doppelte Sicherheit in hiesiger Stadt bis Anfangs Februar zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exp. 1240
Es werden 308 fl. und 150 fl. gegen gute Versicherung ohne Makler gesucht. Näheres in der Expedition. 12385
7-800 fl. Vormundschaftsgelder liegen zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Expedition. 12426

Marktstraße No. 29 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, aus 4 Zimmern mit Zubehör, in der Bel-Etage, sogleich zu vermieten. 12285

Röderstraße 22 vis-à-vis dem deutschen Hause ist in der Bel-Etage eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern und 3 Mansarden nebst Zubehör, wegen Wohnortsveränderung vom 1. April 1861 an zu übergeben. Näheres in der Wohnung selbst. 12325

Saalgasse No. 4 im zweiten Stock ist ein geräumiges möblirtes Zimmer auf den 1. Januar 1861 zu vermieten. 12197

Am 17. d. M. entschlief unsere gute Mutter und Schwester, **Louise Weber**, geb. **Klein**. Witwe des in Weillburg verstorbenen Herzogl. Nassauischen Majors Ferdinand Weber, nach langen Leiden sanft zu einem besseren Leben. Freunden und Bekannten diese Trauerbotschaft mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Wünschelruthe.

(Fortsetzung aus No. 299.)

„Für sich hat er es auch nicht nötig“, warf Heinrich ein, „aber wenn du ihn recht sehr darum bittest, Lisbeth, dann wird er es thun, denn er hat dich lieb und kann dir nichts abschlagen.“

„Deshalb mag ich ihn auch nicht darum bitten. Ich weiß, er hat es nicht gern.“

„Nun, wenn es dir gleich ist, ob wir uns in zehn Jahren oder halb hundert Jahren!“ rief Heinrich unwillig. „Ist es denn etwas Unrechtes, was wir von ihm verlangen?“

„Nein!“

„Nun und eine Arbeit ist es für deinen Großvater auch nicht“, fuhr der Bursche fort. „Wenn er es mir nur zeigen wollte, wie man die Ruthe kunstgerecht führt, vielleicht könnte auch ich dann edles Metall finden, und ich wollte nicht eber ruhen, als bis ich ein reicher Mann wäre.“

„Es kann's nicht ein jeder und es läßt sich auch nicht erlernen“, warf Lisbeth ein.

„Um so mehr sollte dein Großvater die Gabe, die er besitzt, benutzen“, rief Heinrich. „Ich kenne nur noch einen Menschen, der die Wünschelruthe führt, das ist der Obersteiger. Einmal hat sie bei ihm richtig gezeigt, unzählige Male soll er es indeß versucht haben und er hat nichts gefunden oder die Ruthe hat getrogen. Bei deinem Großvater trifft die Ruthe aber jedesmal. Hast du ihn schon einmal darum gebeten?“

„Nein!“

„Dann thue es!“ bat Heinrich. „Er wird es dir nicht abschlagen.“

Lisbeth versprach, den Wunsch ihres Geliebten zu erfüllen und noch an demselben Tage, als der Alte in heiterer Stimmung unter den Tannen saß, trat sie zu ihm und bat ihn, das Glück der Wünschelruthe einmal wieder zu versuchen. Ernst und scharf beobachtend blickte sie der Alte eine Zeit lang schweigend an. „Das kommt nicht aus dir selbst!“ sprach er dann und offen erzählte sie ihm, daß Heinrich sie dazu gedrängt.

„Der Bursche ist wol schon zu alt, um nicht mehr warten zu können?“ rief er. „Wer ein Weib nehmen will, muß es auch ernähren können und wer die Arbeit dazu scheut, der verdient sein Leben lang keine Frau!“

Lisbeth nahm den Geliebten in Schutz. „Er will ja gern arbeiten“, erwiderte sie. „Ehe er indeß einen höhern Lohn bekommt, können noch Jahre hingehen.“

„Nun, ihr habt beide auch noch Jahre Zeit“, entgegnete Hagen ruhiger. „Mit der Ehe stellen sich auch Sorgen ein, ihr beide wißt aber noch nicht, was Sorgen heißen. Wozu wollt ihr sie so früh schon kennen lernen?“

„Es macht Euch doch aber nur wenig Mühe“, warf Lisbeth ein, „und Ihr habt jedesmal Glück mit der Wünschelruthe gehabt.“

„Der Alte schwieg. Starr und sinnend sah er vor sich auf die Erde. Endlich blickte er zu dem Mädchen auf, das noch immer erwartend vor ihm stand.

„Setz dich zu mir, Lisbeth! Hierher!“ sprach er, und als Lisbeth seinem Worte gefolgt war, fuhr er nach kurzem Schweigen fort: „Du weißt, daß ich nicht gern an die Wünschelruthe erinnert werde und noch unlieber davon spreche. Einmal muß es indeß geschehen. Schon viele haben mich gebeten, die Ruthe wieder zu führen, ich habe es immer abgeschlagen. Nur dreimal habe ich sie in meinem Leben geführt und es ist wahr, ich habe jedesmal Glück gehabt und sie hat kein einziges mal getrogen. Aber mich hat sie betrogen! Es ist lange her, daß ich sie zum letzten male versucht habe und damals habe ich mir gelobt, es nie wieder zu thun. Doch ich muß dir alles erzählen. Höre mich ruhig an! Ich war ein junger Bursche von einigen zwanzig Jahren. Ich verdiente ein hübsches Geld, da mir aber die Arbeit leicht wurde, nahm ich es auch mit dem Gelde leicht und brachte es an freien Tagen lustig und leichtsinnig durch. Ich hatte damals ein Mädchen, das ich wirklich liebte, und mit dem ich fest versprochen war. Es war hübsch, ja das schönste Mädchen in der ganzen Stadt. Mehr als einmal deutete sie wol die Frage an, ob wir uns nicht heirathen wollten, allein ich hatte noch keine Lust dazu, denn es gefiel mir besser, jeden Sonntag mit ihr auf den Tanzboden zu gehen. Dort konnte ich Geld draufgehen lassen. Das mußte aber aufhören, wenn ich für ein Weib und für Kinder zu sorgen hatte. Ich schob deshalb unsere Verheirathung stets hinaus. Zufällig wurde ich damals mit einem alten Bergmann aus Klausenthal bekannt, der in dem Rufe stand, die Wünschelruthe zu führen. Ich fragte ihn nach den dabei zu beobachtenden Regeln und er theilte mir alles mit. Wie und wann man die Ruthe schneiden muß und auf welche Weise sie geführt wird. Er forderte mich sogar auf, selbst einmal den Versuch zu machen. Er hätte es nicht nöthig gehabt, ich würde es ohnehin gethan haben, denn es hatte zu viel Verlockendes für mich, auf so leichte Weise viel Geld zu verdienen.“

(Fortsetzung folgt.)

Für die jüdischen Christen sind ferner eingegangen: von F. B. 1 fl. 45 kr. Dieb.

Wiesbadener Theater.

Heute, Donnerstag: **Elisabeth Charlotte.** Schauspiel in 5 Akten von Henke.

Gold-Course. Frankfurt, 19. December.

Pistolen	9 fl. 34 — 33	fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 56 1/2 — 55 1/2	fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 „ 38 1/2 — 37 1/2	„	Dufaten	15 „ 31 — 30	„
20 Fres. Stücke	9 „ 17 — 16	„	Engl. Sovereigns	11 „ 40 — 36	„

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 300) 20. December 1860.

Museum der Alterthümer.

Die auf Freitag den 21. d. M. angekündigte antiquar. Vorlesung muß verschiedener Behinderungen wegen ausgesetzt bleiben und wird nach den Feiertagen stattfinden.

Das Nähere wird im Tagblatt angezeigt werden.

Wiesbaden, den 17. December 1860.

431

Dr. Rossel.

Gustav Böder,

Webergasse No. 4,

empfiehlt sein Lager der vorzüglichsten **Tafel-Klaviere** und **Pianino's** aus den besten Fabriken in Stuttgart.

12430

Dem jetzigen so überaus fortgeschrittenen Standpunkte der Chemie völlig und wahrhaft entsprechend ist

Dr. Béringuier's aromatischer Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne)

bereits von Sachverständigen ersten Ranges als eine glückliche Composition seltenster Art anerkannt und wird sicherlich auch jedem Consumenten einen kaum gekannten köstlichen Genuß und thatsächlichen Nutzen bereiten. Alleinverkauf in Originalflaschen zu 45 fr. bei

12431

Aug. Herber, vorm. J. J. Möhler.

Englische Sophavorlagen und Plüsch Tischdecken, sowie engl. Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch empfiehlt

11683

Adolph Sabel, Cölnischer Hof.

Fortsetzung der Weihnachts-Ausstellung

im Saale des Cölner Hofs.

Versteigerung

der Mobilien und übrigen Waaren am Freitag und Samstag, Morgens 9 Uhr anfangend.

C. Leyendecker & Comp.

269

Feinster Vorschuß

per Kumpf 1 fl. 4 fr. bei

G. Bogler.

12432

Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt bei

12433

Wittwe Volck, Oberwebergasse No. 35.

Jacob Jung, Langgasse No. 28,

empfiehlt sein Lager in (Schloßmacher'schen) Moderaten-Lampen, sowie alle Arten andere Lampen, Ofenschirme, Präsentirteller, Brodkörbe, Vogelfäße und viele andere Artikel in lackirtem Blech und Messing. Auch wird daselbst eine Partie Gasschirme unter dem Einkaufspreis abgegeben. 12328

Terrines de foies gras aux truffes de Perigord
de **L. Henry** à Strasbourg.

12018 **H. Wenz**, Conditior.

Zu Weihnachtsgeschenken geeignet!

Kupferstiche, Lithographien in col. und schwarz, Zeichenmodelle, Albumblätter, Bilderbücher, englische Romane etc. werden unter dem Einkaufspreis ausverkauft bei

11873 **J. R. Sanzio** im Kuriaal.

W. P. Serini,

Beil 60, nächst der Post, Frankfurt a. M.,
empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen sein

Pelzwaaren-Lager,

welches auf das Reichhaltigste assortirt ist, sowohl in den feineren, als in den billigeren Sorten. — Bei eleganter Arbeit und vorzüglicher Qualität der Waare wird zu den billigsten Preisen verkauft. 406

Weihnachtslichtchen,

Wachsstöcke, Wachslichter und Kerzen, sowie Prima-Stearinlichter empfiehlt

11872 **A. Schirmer** a. d. Markt.

M. Wolff Witwe, geb. Bender,

untere Webergasse No. 38,
empfiehlt in ganz frischer Sendung ihre

Holländer Thee's

von bekannter Güte. Durch direkten Bezug ist es mir immer möglich das Beste und Billigste zu liefern. Auch bringe mein Kurwaaren-Geschäft in empfehlende Erinnerung. 11977

Häfnergasse No. 18 sind fertige Kinderkleidchen, Mäntelchen und Knabenkittel vorrätig zu haben; sodann sind auch mehrere getragene Röcke, Hosen und Westen, noch in gutem Zustand, zu verkaufen. **Wilh. Hack.** 12305

Schulgasse No. 4 sind verschiedene Sorten Äpfel zu verkaufen. 12434

C. Knefel, Webergasse 43.

Zu bevorstehenden Weihnachten empf. hie ich eine frische Sendung Wiener **Weerschmaucigarrenpfeifchen**, sowie eine schöne Auswahl in **Stöcken, Dosen, Pfeifen, abgelagerte Cigarren** in 1/2 und 1/10 Kistchen etc. zur geneigten Abnahme. 12303

Kapuzen, Kopftücher, Handschuhe,
Unterärmel, Hosen und Sack. Schuhe, Strümpfe und Socken, Schälchen, Ballentine, Strickwolle, Halsbinden, empfiehlt zu den billigsten Preisen
12254 **A. Sebastian, Langgasse 14, vormalig A. Kunzler Wtw.**

Holl. Käse
ist wieder eingetroffen bei
F. L. Schmitt, Lannuistraße 17. 12015

J. Schmidt's Erben
Goldgasse No. 10 Marktstraße No. 47

empfehlen auf bevorstehende Festtage ihr auf das Vollständigste assortirtes
Glas-, Porzellan- und Steingut-Lager
als: Kaffees, Thees und Tafelservice, Brodförbe, Obstschalen, Blumenvasen, Blumentöpfe, Schreibzeuge, Tabakstöpfe, Theebüchsen, Leuchter, Cigarrenhalter, Aschen und Bidibüschel, Seidel mit und ohne Deckel, Briefbeschwerer, Figuren, Butter- und Zuckerdosen, lackirte Theebretter und dergleichen mehr.

NB. Da wir einen großen Vorrath weißer und bunter Kaffees und Theeservicen auf Lager haben, werden wir solche, sowie unsere sammtlichen Waaren zu einem auffallend billigen Preise abgeben. 12103

No. 1. Ellenbogengasse No. 1
ist unübertroffene **Kunstbese** ständig zu haben bei
J. Huberstock. 12327

Ausgesetzt zum Weihnachtsverkauf
zu herabgesetzten Preisen:
Napolitain,
Poil de Chèvre,
Carr. Thibet,
Kattune und
Shawls.

Moritz Mayer, Markt No. 11. 12369

Eduard Wagner, Musikalienhändler,
Lannuistraße No. 25.

empfehl. zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager von **Musikalien** dem verehrl. Publikum zur gef. Abnahme bestens. 12326

= Sauerkraut per Pfund 4 fr. ist zu **Ed. Hetterich.** 12435
haben Wehnergasse bei

Patentirter

Würfelform-Caffe-Zucker

(fein gesägt)

mit 64 bis 200 Stück per Pfund-Packet von feinsten Raffinade à 24 fr.
empfiehlt **H. Wenz**, Conditor, Sonnenbergerthor. 9887

P. J. Mollier Wittwe, Hofuhrmacher,
Sonnenbergerthor 1,

empfiehlt zu Weihnachten ein wohlaffortirtes Lager in goldenen und silbernen
Damen- und Herrn- **Ancre-** und **Cylinderuhren**, sowie Pariser
Pendules, Schwarzwälder- und Rippuhren, ferner eine schöne Auswahl
echte **Talmi-Ketten** unter bekannter Garantie. 12436

Wintermäntel in Tuch und Seide

empfiehlt zu Festgeschenken in schöner Auswahl

12437

Clemens Schnabel, Burgstraße 13.

Fried. Dörr, kleine Burgstraße 3,

bringt hiermit zur Nachricht, daß eine große Partie **Pariser Schuhwerk**
in den feinsten und neuesten Mustern von 2 fl. 30 fr. bis zu 10 fl. ange-
kommen ist.

Zugleich bringe ich **Ballschuhe** von Zeug, Leder und Atlas für Damen
und Kinder nebst **Schleifen** und **Rosetten** in empfehlende Erinnerung.

Auch mache ich darauf aufmerksam, daß ich die meisten bis jetzt geführten
Artikel zu ermäßigten Preisen verkaufe. 12438

Meine geehrten Gönner und Abnehmer mache auf eine Auswahl schöner
Schellenzüge, **Vorhanghalter**, **Mantelquasten**, gebäfelte
Agraffen u. aufmerksam und empfehle solche zu den möglichst billigen
Preisen.

P. J. Nicolay, Marktstraße 43.

NB. Eine frische Auswahl **Strohsohlen**, sowie **Tischdecken** von
Stroh in sehr gefälligen Mustern und Farben sind wieder angekommen
und werden zu den niedrigsten Preisen verkauft. Der Obige. 12439

Feinsten **Biscuit-Vorschuß** per Kumpf 1 fl. 4 fr., sowie neue Erbsen,
Bohnen und Linsen, Mandeln, Rosinen, Corinthen und Weihnachtslichter
billigst bei **G. Kadesch**, Friedrichstraße No. 28. 12440

Um mit dem Rest meiner **weißen Artikel** vollständig zu räumen,
verkaufe ich dieselben zur Hälfte des Einkaufspreises.

12437

Clemens Schnabel, Burgstraße 13.

Unterzeichneter übernimmt das **Fahren der Coacs** per Centner 2 fr.
von der Gasfabrik bis in die betreffenden Wohnungen.

12441

Friedr. Seilberger, Wehnergasse No. 13.

Guter alter Vorschuß per Kumpf 1 fl.

auf der Neumühle.

12350

Herrnkleider werden angekauft zu den höchst möglichsten Preisen.

K. Tiefenbach, Wehnergasse No. 10. 12356

Alle Gattungen Schuhe und Pantoffeln,

als: lederne Schnürschuhe, Plüsch- und Straminschuhe, lederne Pantoffeln, Kinderschuhe und Schnürstiefel, empfiehlt in allen Sorten stets vorräthig für gefälligen Abnahme **Ph. Roos**, Schuhmachermeister, 11768 Steingasse No. 26.

Wohnungsveränderung.

Dem verehrten Publikum, sowie meinen verehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meinen Laden in dem Hause des Herrn Uhrmacher **Mahr, Kranzplatz No. 1**, bezogen habe.

Zugleich bringe ich mein wohl assortirtes **Strumpfwarenlager**, als: Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Flanelljacken und Flanellhemden, Unterärmel, Capuzen, Winterhandschuhe, welche sich sehr zu Weihnachtsgeschenken eignen, in empfehlende Erinnerung. Auch werden alle diese Artikel auf Verlangen nach Maß angefertigt, sowie auch alle Reparaturen entgegengenommen werden. **A. C. Feix**, Strumpfwirker, 11878 Kranzplatz No. 1.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an unsern seeligen Vater, **Georg Bott**, zu machen haben, wollen sie längstens bis zum 1. Januar 1861 an die Erben einreichen, indem spätere Forderungen nicht mehr berücksichtigt werden. **Lorenz Ackermann**. 12410

Beim Unterzeichneten sind die gewünschten **Graeta Polycolor (farbige Oelfreide-Stifte)** nebst den Zeichen-Vorlagen und Schablonen soeben eingetroffen.

Um diese Stifte der Jugend zugänglicher zu machen, hat die Fabrik die Preise bedeutend herabgesetzt.

Es empfiehlt sich

Wilh. Zingel jun., Langaasse No. 14. 12344

Uhren-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in goldenen und silbernen Damen-, Herrn-Anker- und Cylinder-Uhren von 16 Gulden an, sowie Spindeluhren zu 10 Gulden, Pariser Pendules, Schwarzwälder Uhren, Rippweckeruhren unter bekannter Garantie. Auch sind dasebst mehrere getragene goldene Herren- und Damen-Cylinderuhren zu verkaufen.

C. H. Pflug, Uhrmacher, 12398 Sonnenbergerthor No. 5.

E. Wiener, prakt. Zahnarzt,

Chirurgien Dentiste

12399

Kirchgasse No. 9, Wiesbaden.

Zinnschmuck als brillante Ausschmückung der Christbäume empfiehlt

12405 **Ed. Kalb**, Langaasse No. 15.

Eine neue **Bilderbibel**, zu einem Weihnachtsgeschenk geeignet, welche im Subscriptionspreise 12 fl. gekostet, wird billig abgegeben. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 12442

Große Weihnachtsausstellung

Gallusstraße No. 10 in Frankfurt a. M.

Unser Lager in allen möglichen Gegenständen für Gas- und Kerzenbeleuchtung, von den gewöhnlichsten Lampen bis zu den reichsten Lustern, und den neuesten Kunstgegenständen, in Bronze, Composition, Zink und Eisenguss, hat sich mittelst persönlichen Einkaufs in Paris sehr erweitert und enthält nun auch Moderatentlampen, Pendules, feine Holzschnitzereien, Galanteriewaaren in Holz, Leder, Bronze, Cristall, Elfenbein und Perlmutter, auch namentlich Toilette-Artikel als Parfümerien, Käser, Ballbücher, Flacons, Boites de bijoux, Kleiderverzierungen, Kleiderhalter und eine Menge anderer Luxusgegenstände, Fantasie- und Nippfachen in reicher Auswahl: Alles zu festen billigen Preisen, welche an jedem Gegenstande ersichtlich sind.

406 C. W. Beyer Wittwe Waarenlager.

Creto Polycolor

(farbige Oelfreiestifte)

nebst den dazu gehörigen Vorlagen, sowie alle Zeichnen- und Schreib-Requisiten empfiehlt

Jacob Zingel,

Hof-Lithographie und Steindruckerei,
Papier-, Schreib- u. Zeichnenmaterialienhandlung,
kleine Burgstraße 12.

NB. Die von Herrn Gubner in Nürnberg erfundenen **Creto Polycolor** sind eine schätzenswerthe Bereicherung des Materials für Portrait-, Figuren-, Blumen- und Landschaftzeichnen, besonders aber zu landschaftlichen Skizzen, indem sich diese Stifte ganz besonders dazu eignen, bei dem Zeichnen nach der Natur die oft sehr schnell wechselnden Licht- oder Luft-Effekte auf dem Papier festzuhalten.

12402



Jacob Weigle jun.,



kleine Burgstraße.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich eine große Auswahl in russischen Kinder- und Knabenhüten erhalten habe, um äußerst billigen Preis verkaufen zu können.

12390

Alle Sorten Weihnachtsconfect

vollständig und schön assortirt empfiehlt

12247

Gottlieb, Conditor, Mühlgasse.

Frisch angekommen empfiehlt Unterzeichneter auf bevorstehende Weihnachten billigt: neue Rosinen, Corinthen, Mandeln, Maronen, Orangeat, Drangen, Citronat, Citronen, Selner'schen Punschsyrop, Arrac, Rum und Cognac.

J. K. Lembach in Viebrich.

413

Ein brauner Porzellanofen, fehlerfrei, wird sehr billig abgegeben
Mühlgasse No. 8.

12353

Amethyst-Schmuck-Gegenstände,
sehr geeignet zu Weihnachts-Geschenken, sind billig
zu haben bei

C. Bonacina,
neue Colonnade No. 35.

J. J. Spengler, kleine Burgstraße,
bringt hiermit auf bevorstehende Festtage sein

Glas- und Porzellanwaaren-Lager
in empfehlende Erinnerung.

Besonders wird nebst verschiedenen anderen Nippsachen auf eine große
Auswahl **Porzellan-Puppenköpfe** aufmerksam gemacht. 12389

Empfehlung.

Ich bringe zu bevorstehenden Weihnachten mein Lager in **Bürsten** in
Erinnerung, alles zu den äußersten Preisen.

12385

C. F. Horlacher, Bürstenfabrikant.

Fr. Weismüller, Hochstätte 12, 12260

empfiehlt alle Arten gut und dauerhaft gearbeitete **Schuhe und Stiefel**
in Leder wie in Lasting, von den kleinsten bis zu den größten, wobei
Damenstiefeln von 2 fl. 30 fr. bis zu 5 fl. 30 fr.; ferner mein Lager
in französischen Holzschuhen von allen Größen unter dem Fabrikpreis, sowie
alle Arten Filzschuhe mit und ohne Ledersohlen für Kinder von 24 fr. an.

Kalk, Montags, Dienstags und Mittwochs bei 443

J. K. Lembach in Dieblich.

Ausgesetzte Bänder

11951

bei **Emma Galladee,** Langgasse 38.

Für die nahen Weihnachten ist meine

Ausstellung

auf das Geschmackvollste arrangirt.

12205

C. Ph. Ellmer,
Crystall-, Glas- und Porzellan-Waarenhandlung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine

Weihnachtsgegenstände

ausgestellt habe.

12068

H. Wenz, Conditor,

Sonnenbergerthor.

Corsetten, Frauen- und Kinderleiden, empfiehlt in schöner Auswahl
und zu billigen Preisen.

12254

A. Sebastian, Langgasse No. 14,

vormals A. Kunkler Wtm.

D. Fumagalli,

12011

neue Colonnade No. 7 bis 10,

empfiehlt zu bevorstehenden Festtagen sein aufs vollständigste, mit den neuesten Gegenständen assortirtes Waarenlager. Macht besonders auf eine reiche Auswahl neapolitanischer Corallen-Schmuck-Gegenstände aufmerksam.

Gold- und Ledergürtel, nebst Agraffen werden zu den billigsten Preisen abgegeben.

Ferner wird noch eine große Auswahl Reise- und Näh-Necessairs, um damit aufzuräumen, bedeutend unter dem Einkaufspreis abgegeben.

Jean Geismar,

12035

Ecke der Lang- und Webergasse,

zeigt hiermit ergebenst an, daß er sein Lager in feinen Galanteriewaaren auch dieses Jahr wieder durch eine

Weihnachts-Ausstellung

bedeutend vergrößert hat, und ladet zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Gummischuhe

für Herrn 1 fl. 30 fr., 2 fl. 20 fr., acht englische Prima-Qualität 3 fl., für Damen 1 fl., 1 fl. 24 fr., acht englische, sehr leicht, 1 fl. 48 fr., für Mädchen 1 fl., Kinder 48 und 54 fr., Wollschuhe mit Gummisohlen und Besatz 1 fl. 20 fr. das Paar, sowie Castorstiefel, warm gefüttert, 11267 empfiehlt G. Schäfer, Schuhmacher, Sonnenbergerthor 4.

Biscuitvorschuß

von bekannter Güte per Kumpf 1 fl. 4 fr. empfiehlt

12313

E. Hahn am Uhrthurm.

Edmonder Schellfische

sind eben wieder eingetroffen bei

12443

F. L. Schmitt, Tannußstraße No. 17.

Schellfische

kommen heute wieder bei mir an.

Hch. Philippi, Kirchgasse 26.

12444

Elise Neubert, Hebamme,

wohnt Rentengasse No. 9 in Mainz.

12056

Eine Partie ausgelegte gestickte Kragen, Ärmel und Schleier werden um den halben Einkaufspreis abgegeben bei

12254

A. Sebastian, Langgasse No. 14.

Saalgasse 15 ist ein ächter glatthäriger Mattenfänger mit drei Jungen und eine gute Blechhecke nebst Kanarienvogel zu verkaufen. 12445

Binnensand in Original-Tonnen billigt bei

443

J. K. Lembach in Dieblich.

Bucksfinhandschuhe empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen. 12437

Clemens Schnabel, Burgstraße 13.